

## Newsletter

AUSGABE JULI 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

###USER\_tx\_gender### ###USER\_name###,

während die Welt derzeit auf die drohende Eskalation der Kämpfe zwischen Israel und dem Gaza-Streifen blickt, möchten wir die Aufmerksamkeit auf das Verhältnis zwischen Juden und Arabern in Israel selbst lenken – mit der Sonderausstellung SCHAU MICH AN und mit einer Podiumsdiskussion, die fragt, wie innerhalb der israelischen Gesellschaft eine Annäherung gelingen kann. Derweil mussten wir den Blick auch auf die eigene Haustür richten: Der Eingang zur Bildungsstätte wurde jüngst mit Neonazi-Parolen beschmiert. Wir möchten uns bei allen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben, ganz herzlich bedanken!

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte



### Zwischen Stillstand und (Friedens)Bewegung

Angesichts der aktuellen Entwicklungen im Nahen Osten gerät oft aus dem Blick, dass ein wesentlicher Anteil der israelischen Bevölkerung selbst arabisch ist. Wie beeinflusst der Konflikt zwischen Israel und Palästina das Verhältnis zwischen Juden und Arabern in Israel? Ist eine Annäherung zwischen den beiden Gruppen möglich? Sollte man überhaupt noch Hoffnung in die Politik setzen? Oder ist die Arbeit von Basisgruppen erfolgsversprechender? Welchen Beitrag kann Wirtschaftsförderung leisten?

**Podiumsdiskussion am Donnerstag, 24. Juli 2014 / 19h**

**ZWISCHEN STILLSTAND UND FRIEDENSBEWEGUNG -**

Wie können Politik, Wirtschaft und Bildung in der israelischen Gesellschaft zur Annäherung beitragen?

**Dr. Claudia Baumgart-Ochse** (Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung)

**Torsten Reibold** (Givat Haviva Europa)

Der Eintritt ist frei.

Zum Flyer



---

## Oberbürgermeister Feldmann: Hakenkreuze sind keine "üblichen Schmierereien"!

Rechtsextreme Parolen am Eingang der Bildungsstätte: Nachdem die Polizei laut Medienberichten von "üblichen Schmierereien" gesprochen hatte, reagierten LokalpolitikerInnen prompt. "Nazi-Parolen sind keine Allerweltsschmierereien", kritisierte die Frankfurter Bildungsdezernentin Sarah Sorge die Darstellung der Polizei. Oberbürgermeister Peter Feldmann verurteilte die Vorfälle scharf: "Es ist nicht hinzunehmen, dass dieser Ort, der in Frankfurt für die Erinnerung an den Schrecken des Nationalsozialismus steht, zur Zielscheibe rechtsextremer Taten wird."

Herzlichen Dank an alle, die uns in der jüngsten Zeit unterstützt und uns ihre entschiedene Haltung gegen Rechtsextremismus zum Ausdruck gebracht haben - sei es im persönlichen Gespräch, per Email oder in den Kommentaren auf [Facebook!](#)

**Lesen Sie die Berichte auf unserer Homepage**



---

## 20 Jahre Bildungsstätte - Mehr als Geschichte(n)

SAVE THE DATE -- Wir laden Sie herzlich zum 20. Jubiläum ein: **Am Samstag, den 13. September ab 15 Uhr** im Hof der Bildungsstätte, Hansaallee 150.

Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit Musik, kulinarischen Leckerbissen und alles andere als trockenen Geschichten aus den vergangenen 20 Jahren. Möge es ansonsten aber trocken bleiben!



## Jüdische (Familien)Biografien im Unterricht

Jüdische Geschichte in Deutschland wird oft als Verfolgungsgeschichte erzählt. In der Fortbildung geht es um die Frage, wie LehrerInnen verkürzte Sichtweisen auf die deutsch-jüdische Vergangenheit didaktisch aufbrechen können.

**Dienstag, 07. Oktober**, 10 bis 17 Uhr, BS  
Anne Frank  
Anmeldung an [Ricarda Wawra](#)

Die Veranstaltung ist kostenfrei und vom IQ Hessen akkreditiert.



## SCHAU MICH AN - Noch bis 31. August

Wie erleben junge Israelis einen Konflikt, der so viel älter ist als sie selbst?

**SCHAU MICH AN. Givat Haviva - Begegnungen in Israel.**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 - 17 Uhr. Sonntags von 12 - 18 Uhr.  
Der Eintritt ist frei.



## Neuer Ausbildungskurs Mediation

Noch haben Sie die Gelegenheit, sich für unseren Ausbildungskurs Mediation anzumelden. Erfahrene MediatorInnen vermitteln Kompetenzen der konstruktiven Konfliktbearbeitung und unterstützen bei der praktischen Umsetzung.

**Termine:** 26./27. September, 10./11. Oktober, 07./08. November

**Anmeldung bis 11. September** an [Nicole Broder](#).



## Anmeldung zur 5. "Blickwinkel"-Tagung

Wir laden WissenschaftlerInnen, PädagogInnen und Bildungsverantwortliche zum kritischen Austausch an der Schnittstelle von Theorie und Praxis ein: In diesem Jahr widmen wir uns dem Thema "Antisemitismus und Rassismus - Verflechtungen?". Die Tagung findet am **22. und 23. September** in Jena statt.

Melden Sie sich jetzt an!



## Tipp des Monats

Schabbat Schalom! Finde heraus, was eine Challa ist, wer den Kiddusch macht und warum man zum Ausklingen des Schabbats an einer Gewürzbuchse schnuppert.

**6. Juli, Jüdisches Museum, 14 bis 16 Uhr**

Zum Kinderprogramm des Jüdischen Museums Frankfurt



## Neues aus Berlin

Als Jugendlicher hatte Patrick Siegele, der neue Direktor des Anne Frank Zentrums in Berlin, ein eher untypisches Vorbild: seine Geschichtslehrerin. Von ihr habe er gelernt, neugierig und kritisch zu sein, auch wenn es um die Geschichte seines Heimatlandes Österreich geht. Nachzulesen ist das Interview auf der Lehrerseite des Anne Frank Hauses.



**bildungsstätte** anne frank

Bildungsstätte  
Anne Frank e.V.  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0  
Fax 069-560002-50  
info@bs-anne-frank.de  
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

**facebook**